

Redaktionskontrolle - Einzige Lesung

Beschluss

**über die Genehmigung der vom Staatsrat
infolge der Coronavirus-Pandemie (Covid-19)
beschlossenen vierten Nachtragskredite**

vom 07.06.2022

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SGS Nummern)

Neu: -
Geändert: -
Aufgehoben: -

Der Grosse Rat des Kantons Wallis

eingesehen Artikel 56 der Kantonsverfassung;

eingesehen die Artikel 17 und 21 des Gesetzes über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle vom 24. Juni 1980 (FHG);

eingesehen die Artikel 10 und 11 der Verordnung betreffend den Finanzhaushalt vom 29. Juni 2005 (FHV);

eingesehen die Botschaft des Staatsrates vom 30. März 2022 über die vierte Serie von Nachtragskrediten infolge der Coronavirus-Pandemie (Covid-19);
auf Antrag des Staatsrates,

beschliesst:

I.

Art. 1

¹ Folgende vom Staatsrat infolge der Coronavirus-Pandemie (Covid-19) beschlossenen Nachtragskredite werden genehmigt:

- a) Hilfen für den Kulturbereich im Rahmen der eidgenössischen Covid-19-Kulturverordnung – Dienststelle für Kultur – 13'400'000 Franken brutto (Einnahmen: 6'700'000 Franken);
- b) Subsidiäre kantonale Hilfen für die Kultur – Dienststelle für Kultur – 5'300'000 Franken brutto (Einnahmen: --);
- c) Härtefallhilfe für die Veranstaltungs-, Freizeit- und Reisebranche – Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation – 27'000'000 Franken brutto (Einnahmen: 18'000'000 Franken);
- d) Krisenbewältigungsstrategie für die Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) – Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation – 12'000'000 Franken brutto (Einnahmen: --);
- e) Hilfe für die vom Inkrafttreten der 2G+-Regel besonders stark betroffenen Wirtschaftsakteure – Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation – 7'000'000 Franken brutto (Einnahmen: 4'900'000 Franken).

Art. 2

¹ Der Staatsrat, durch die zuständigen Departemente, wird mit dem Vollzug des vorliegenden Beschlusses beauftragt.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Der vorliegende Beschluss betrifft ordentliche Ausgaben und untersteht somit nicht dem fakultativen Referendum.

Er tritt sofort in Kraft.

Sitten, den 7. Juni 2022

Die Präsidentin des Grossen Rates: Géraldine Arlettaz-Monnet
Der Chef des Parlamentsdienstes: Nicolas Siervo